



Die Gewählten waren in Breidenstein auch die am höchsten Dekorierten. Aus den Händen von Silke Sinning (Mitte) erhielten Kreiskassenwart Timo Heck (li.) und der neue Stellvertretende Kreisfußballwart Volkmann Pfeiffer (re.) die Große Verdienstnadel des Hessischen Fußball-Verbandes. Den sichtlich ergriffenen Hinterländer Fußballchef Diether Achenbach zeichnete die HFV- und DFB-Vizepräsidentin mit der Goldenen Ehrennadel aus. Die Laudatio hielt Ehrenkreisfußballwart Heinz Schmidt (2. von rechts). Foto: Jens Kauer

## FUNKTIONÄRE FUSSBALLKREIS BIEDENKOPF

### KREISFUSSBALLAUSSCHUSS

► **Kreisfußballwart und Koordinator für Qualifizierung:** Diether Achenbach (FV Wiesenbach). – **Stellvertretender Kreisfußballwart:** Volkmann Pfeiffer (FV Wallau). – **Kreiskassenwart:** Timo Heck (FSV Friedensdorf). – **Kreisjugendwart:** Jörg Sperling (FV Wallau). – **Kreisschiedsrichterobmann:** Moritz Harbusch (SpVgg Eisenhausen). – **Vorsitzender Kreissportgericht:** Thomas Biek (SV Silberg). – **Beauftragter Freizeit und Breitensport/Kreisadministrator:** David Horn (VfL Biedenkopf). – **Kreispressewart:** Frank Schmidt (FV Breidenbach). – **Ehrenamtsbeauftragter:** Gerhard Fuchs (FSV Gönner). – **Referentin für Frauenfußball:** Kirsten Bergen (FSV Friedensdorf).

### KREISJUGENDAUSSCHUSS

► **Kreisjugendwart:** Jörg Sperling. – **Stellvertretender Kreisjugendwart:** Harald Premer (SSV Endbach/Günterod). – **Referentin für Mädchenfußball:** Maike Kluska (Gladenbacher SC).

### KREISSCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS

► **Kreisschiedsrichterobmann:** Moritz Harbusch. – **Stellvertretender Kreisschiedsrichterobmann:** Sebastian Spies (FV Wallau). – **Kreislehrwart:** Mirko Hecklinger (SG Morshausen/S.). – **Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:** Ralf Feuring (FV Breidenbach). – **Beisitzer:** Yannic Drewlies (SSV Allna-/Ohetal), Christopher Becker (SpVgg Eisenhausen), Johannes Stark (TuSpo Breidenstein), Bernd Becker (RSV Wommelshausen).

### KREISSPORTGERICHT

► **Vorsitzender:** Thomas Biek. – **Stellvertretender Vorsitzender:** Holger Walter (SV Hartenrod). – **Weitere Mitglieder des Sportgerichts:** Sabrina Neubauer (SV Kickers Erdhausen), Erhard Fuchs (SV Hartenrod, Regionalsportgericht), Florian Kamm (FSV Buchenau, Einzelrichter Junioren), Ralf Schmidt (VfL Biedenkopf).

### DELEGIERTE VERBANDSTAG DES HFV

► **Delegierte:** Volkmann Pfeiffer, Timo Heck, Thomas Biek, Moritz Harbusch. – **Ersatzdelegierte:** Frank Schmidt, Gerhard Fuchs, Karsten Plitt (VfL Biedenkopf), Thomas Zimmermann (Gladenbacher SC).

# „Pessimismus ist immer ein schlechter Ratgeber“

Kreisfußballtag in Breidenstein: Diether Achenbach führt den Fußballkreis Biedenkopf auch in die nächsten vier Jahre, in denen große Aufgaben zu bewältigen sind

Von Jens Kauer

**BREIDENSTEIN.** Sportlich und glücklicherweise auch wieder gesellig ging es am Freitagabend beim Hinterländer Kreisfußballtag im Breidensteiner Bürgerhaus zu. Sportlich war das Outfit der Funktionärsriege, die in Trainingsjacken statt feinem Zwirn auftrat, und die Versammlungsleitung des alten und neuen Kreisfußballwarts. Mit fünfminütiger Verspätung eröffnete Diether Achenbach die Veranstaltung, eine Stunde und 38 Minuten später war alles über die Bühne. Danach war jedem im Saal klar: Der Fußballkreis Biedenkopf geht gut aufgestellt in die nächsten vier Jahre.

„Hygienemaßnahmen, ein Meter Abstand zwischen den Leuten, Getränke waren nicht erwünscht und das alles bei brütender Hitze“, erinnerte Diether Achenbach bei der Begrüßung der Vertreter von 33 der 36 Hinterländer Fußballvereine an den Kreisfußballtag am 31. Juli 2020 in der Hinterlandhalle, auf dem er erstmals zum Kreisfußballwart gewählt worden war. Seine Freude, dass es diesmal im Saal wieder etwas heimeliger und lockerer zugeht, war spürbar. Für den gastgebenden TuSpo Breidenstein gab es vom KFW als Geschenk „gleich zwei Spielbälle, weil vom Hammer der eine oder andere auf das benachbarte Firmengelände fliegt.“ Der TuSpo-Vorsitzende Thomas Henkel schlug nachdenkliche Töne an: Die Probleme der letzten Jahre seien weitgehend vergessen. „Doch wenn ich in die Zukunft schaue, sehe ich tief-schwarze Wolken am Horizont. Immer weniger Spieler, immer mehr SGs. Wir müssen uns die Frage stellen, ob wir wirklich alles richtig gemacht haben.“



„Wenn ich in die Zukunft schaue, sehe ich tief-schwarze Wolken am Horizont. Immer weniger Spieler, immer mehr SGs. Wir müssen uns die Frage stellen, ob wir wirklich alles richtig gemacht haben.“

Thomas Henkel,  
Vorsitzender TuSpo Breidenstein

Clubvertreter appellierte Sinning, sich rege an der Vereinsumfrage des HFV zu beteiligen. „Jedes Vorstandsmitglied, jeder Spieler, Trainer und Fan kann sagen, was ihm, was der Basis wichtig ist.“ Sie widmete sich auch der Frage „Wie können wir den Schiedsrichter schützen, wenn es auf dem Platz hektisch wird?“ und verwies auf das Drei-Stufen-Modell des HFV, das dem Referee vor dem Abbruch die Möglichkeit gibt, das Spiel zunächst kurz zu unterbrechen, danach auch, zusammen mit

den Mannschaften das Spielfeld für eine gewisse Zeit zu verlassen. Auch das Projekt der 10-Minuten-Strafe sei durch die Diskussion um die „Blaue Karte“ international ins Blickfeld gerückt. „Wir sollten alle den Fußball im Blick haben“, so Silke Sinnings Appell, „den wir alle lieben, in dem es keine Gewalt gibt.“ Die ersten Ehrungen nahm Diether Achenbach noch selbst vor. Für die Juliläumsvereine SSV Bottenhorn, FSV Buchenau, SV Rot-Weiß Hartenrod und SpVgg Wacker Frohnhausen gab es die HFV-Ehrenplakette, für die drei Hartenröder Vereinsfunktionäre Mirko Eckel, Daniel Deutsch und Frank Fehling den Ehrenbrief. Die Laudatio auf die auszuzeichnenden Verbandsmitarbeiter übernahm dann am Tag nach seinem 72. Geburtstag Ehrenkreisfußballwart Heinz Schmidt. Mit der Großen Verdienstnadel wurden zwei Männer ausgezeichnet, die dem Kreisfußballausschuss seit 2016 angehören. Volkmann Pfeiffer (FV Wallau) hat als Beauftragter für Freizeit und Breitensport sehr eng mit den Vereinen zusammengearbeitet und als Kreisadministrator den Internetauftritt des Fußballkreises weiterentwickelt. Timo Heck ist seit acht Jahren ein vorbildlicher Kreiskassenwart. Der Hobbytriathlet bringt sich auf vielen Ebenen ein, hat beispielsweise die 44-seitige Broschüre mit den Berichten der Funktionäre zum Kreisfußballtag gestaltet. Schmidts Lobrede auf Diether Achenbach, den neuen Träger der Goldenen HFV-Ehrennadel, fiel etwas länger aus. Als langjähriger Koordinator für Qualifizierung habe er die Trainer- und Betreuerausbildung vehement vorangetrieben, sowie sich um die Belange des Kinder- und Jugendfußballs verdient gemacht. „Diether genießt auch im Verbandsvorstand hohes Ansehen und ist als Referent für außersportliche Themen gefragt“, lobte Heinz Schmidt seinen Nachfolger: „Er ist für uns als Kreisfußballwart ein Glücksgriff gewesen.“ Dem Gewürdigten ging die Ehrung sichtlich nahe: „Das ist ein bewegender Moment“, schluckte er, bevor es an seine aus dem Plenum geforderte „Wiederwahl“ ging. Ein Gegen-

kandidat fand sich nicht. Und selbstredend gingen bei der Abstimmung alle 100 blauen Stimmkarten zum Zeichen der Zustimmung nach oben. Nicht anders war es bei den am Freitag zu Wählenden. Neubesetzt werden musste der Posten des Stellvertretenden Kreisfußballwarts, da Amtsinhaber Dietmar Becker aus persönlichen Gründen nicht mehr antrat. „Du bist ein toller Kollege und hast uns alle zielgerichtet

unterstützt“, dankte Achenbach dem Obereisenhäuser, der nach seiner Wahl 2020 zeitweise sämtliche Biedenkopfer Spielklassen leitete. Als dessen Nachfolger schlug der Kreisfußballausschuss Volkmann Pfeiffer vor. Der aus Offenbach im Dillkreis stammende 61-Jährige kenne sich im Hinterländer Fußball aus und bringe als Klassenleiter der B-Liga auch das nötige Rüstzeug mit. Kreiskassenwart Timo Heck darf seine dritte Amtszeit angehen. „Als Vorsitzender des FSV Friedensdorf hat er uns auch immer das Spiegelbild der Vereine vorgehalten“, betonte Achenbach, wie wichtig Heck für den Kreisfußballausschuss ist. Auch der Vorsitzende des Kreissportgerichts wurde auf dem Kreisfußballtag gewählt. Thomas Biek (SV Silberg), der das Amt 2020 übernommen hat, sei als Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei „die ideale Besetzung“, meint der Kreisfußballwart und die Vereinsvertreter sehen es genauso.

Nach dem Wahlmarathon, der eher einem Sprint glich, verkündete Diether Achenbach die in den Kreisfußballausschuss berufenen weiteren Mitglieder. Als Nachfolger der bisherigen Kreispressewartin Iris Nassauer konnte mit Frank Schmidt der langjährigen Geschäftsführer des FV Breidenbach gewonnen werden, der am Freitagabend bereits das Protokoll führte. Ehrenamtsbeauftragter bleibt Ger-



hard Fuchs (FSV Gönner), die seit zwei Jahren amtierende Kirsten Bergen (FSV Friedensdorf) setzt ihre Arbeit als Referentin für Frauenfußball fort. Und um die Belange des Freizeit- und Breitensports kümmert sich künftig David Horn vom VfL Biedenkopf. Bestätigt wurden am Freitag die auf den entsprechenden Kreistagen gewählten Mitglieder des Kreisschiedsrichterausschusses um Obmann Moritz Harbusch (SpVgg Eisenhausen) und des Kreisjugendausschusses mit Kreisjugendwart Jörg Sperling (FV Wallau) an der Spitze. Für den ausscheidenden Thomas Michel rückt Holger Walter (SV Hartenrod) zum Stellvertreter Thomas Bieks auf, neu in Reihen des Kreissportgerichts ist Ralf Schmidt (VfL Biedenkopf). Eine sichtliche Freude war es Diether Achenbach, den neuen Kreispokal-Sponsor zu verkünden, der auch die Wettbewerbe der Frauen und der Jugend unterstützen wird. Es wird der Sportartikelhändler Intersport Begro sein. „Das war unser absoluter Wunschnachbar, denn die Familie Krug hat eine hohe Affinität zum Fußball“, hob der Kreisfußballwart hervor und erinnerte daran, dass „der leider schon verstorbene Firmengründer Robert Krug und seine beiden Söhne aktive Fußballer bei meinem Verein FV Wiesenbach waren.“

Seine zweite Amtszeit eröffnete Diether Achenbach mit einem persönlichen Statement: „Wir Fußballerinnen und Fußballer können stolz auf uns und unseren Sport sein! Wir müssen uns den Fußball nicht schlecht reden lassen. Wir verbinden allein in unserem Fußballkreis fast 8000 Menschen in den Vereinen. Wir verwalten ehrenamtlich mit unseren Sportplätzen und -heimen eine Infrastruktur

„Was wir unbedingt berücksichtigen müssen, ist das veränderte Freizeitverhalten der jüngeren Generation. Denen reichen auch 26 oder 28 Spieltage pro Saison. Es muss auch nicht jeder Feiertag ein Spieltag sein.“

Diether Achenbach, Kreisfußballwart

im Wert von mehreren Millionen Euro und erbringen in den 36 Hinterländer Vereinen ehrenamtliche Arbeitsstunden, die in die Tausende pro Kalenderjahr gehen. Deshalb mein Appell an die Politik und Entscheidungsträger: Fördern Sie auch weiterhin den Fußball und das Ehrenamt. Jeder investierte Euro ist gut angelegt. Wir Fußballvereine sind ein gutes gesellschaftliches Schmiermittel. Wir bringen Menschen zusammen. Uns verbindet Fairness, Solidarität, Geselligkeit und Menschlichkeit.“ Achenbach benannte auch die Herausforderungen, die anzugehen sind. Dabei sei Pessimismus immer ein schlechter Ratgeber. „Wir haben den großen gesellschaftlichen Auftrag der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen unter Gleichaltrigen. Unser aller Bestreben sollte darauf ausgerichtet sein, den Jugendfußball zu stärken. Wir müssen all unser Engagement in die Waagschale werfen, um die Übergangsraten von einer Jugendklasse in die nächst höhere konstant hoch zu halten. Wir brauchen mehr B- und A-Jugend-Mannschaften in der Region!“



DFB-Vizepräsidentin Silke Sinning kostete bei ihrem Hinterlandbesuch ihre Redezeit gut gelaunt aus. Foto: Jens Kauer

Das es „unschöne Szenen auf den Sportplätzen gibt“, will Achenbach nicht verleugnen. „Aber keiner von uns will diese Idioten, die den Fußball für Gewalt, Beleidigungen, Rassismus und Diskriminierung missbrauchen.“ Und noch etwas machte der KFW klar: „Insellösungen werden in ländlichen Gebieten nicht mehr das Mittel der Wahl sein.“ Er setzte größte Hoffnung in das Bestreben des Verbandsspielausschusses, das Spielsystem zu reformieren. „Aus meiner Sicht sind kleinere Spielklassen das Modell der Zukunft. Was wir unbedingt berücksichtigen müssen, ist das veränderte Freizeitverhalten der jüngeren Generation. Die wollen keine vollgelaufenen Spielklassen mit 17 oder 18 Mannschaften. Denen reichen in den unteren Ligen auch 26 oder 28 Spieltage pro Saison. Es muss auch nicht jeder Feiertag ein Spieltag sein. Wir müssen den Mut haben neue Wege zu suchen und die dann auch zu begehen.“

Ein erstes Signal sei das Votum der jüngsten Rückrundenbesprechung. „Wir haben die Vereinsbotschaft verstanden und streben keine Neuaufgabe der C-Liga an. Es wird bei der 1. Kreisklasse bleiben. Aber eines prophezeie ich für die Zukunft auch: den Fußball der kurzen Wege wird es dauerhaft nicht mehr geben. Wir müssen uns auf längere Fahrtstrecken bei den Auswärtsspielen in den Kreisligen einstellen.“ Eine Vision habe er für diesen Sommer, verriet Achenbach: „Dass möglichst viele Nachwüskicker mit pinkem Shirt rumlaufen! Dann wüssten wir, dass es ein neues Sommermärchen gegeben hat und vielleicht ein neuer Fußball-Boom ausgelöst wurde.“

Wo der Kreisfußballtag 2028 stattfinden soll, wurde nicht entschieden. Interessierte Vereine sollen sich bewerben. Um 19.43 Uhr fiel der Hammer. Und der alte und neue Kreisfußballwart hatte vor allem einen Wunsch: „Ich würde jetzt ein Bier nehmen.“ Der TuSpo ließ die Zapfhähne laufen und servierte Schnitzel mit Jäger- oder Z... der pikanten Tomatensoße mit Paprika drin. So muss ein Kreisfußballtag ausfallen.